

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Differenzierung der Qualität von diskontinuierlichen Systemen

1. Mit Hilfe der von Bense eingeführten Raumsemiotik, die bekanntlich zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires unterscheidet (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), kann man qualitative Differenzen subkategorisieren, im Falle von systemischer Diskontinuität sogar Schnitte und nicht nur Leerstellen.

2.1. Iconische Differenzen diskontinuierlicher Systeme



Rue Saint-Sabain/Rue Sedaine, Paris

2.2. Indexikalische Differenzen diskontinuierlicher Systeme



Rue Léopold Bellan, Paris

2.3. Symbolische Differenzen diskontinuierlicher Systeme



Ehem. Rest. Opatija, Nordbrücke 4, 8037 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

10.11.2016